

LAUFFENER BOTE

25. Woche

24.06.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Sportwoche mit Jugendfußballturnier



**90 Jahre
Sportfreunde
– 1 Woche
Sport**

02. bis 11.07.10
auf der
Ulrichsheide

Großes über-
regionales
Jugendfußball-
turnier von
den A-Junioren
bis zu den
Bambini-
Mannschaften,
Stadtmeister-
schaft für
Vereins-,
Behörden- und
Firmenmann-
schaften sowie
Familienabend
mit „Spiel ohne
Grenzen“.



Aktuelles

■ Offene Sprechstunde
des Bürgermeisters
am 3. Juli im Bürger-
büro am Bahnhof
(Seite 4)



■ Neues Spielgelände der Hölderlin-
Grundschule im Rahmen des Schul-
festes eingeweiht (Seite 3)

Kultur

■ Romantisches Klavierkonzert mit
Neckarballaden am 27. Juni im Muse-
um Klosterhof (Seite 4)

■ Optische Besonderheiten:
Ungewöhnliche
Fotoausstellung
wird am 4. Juli im
Museum Klosterhof
eröffnet (Seite 3)



Amtliches

■ Biotonne wird von Mitte Juni bis
Mitte August 2010 wieder wöchent-
lich geleert (Seite 9)

■ Grundsteuer für die Jahreszahler
wird zum 1. Juli in voller Höhe fällig
(Seite 9)

■ Verwaltungs- und Finanzausschuss
tagt am 30. Juni im großen Sitzungs-
saal des Rathauses (Seite 8)

**Energy-
Beachparty**
am 3. Juli
im Freibad
Ulrichsheide
(Näheres S. 5)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. **Tel. 106-0**

Telefax: 07133/106-19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 106-16

Bauhof

Tel. 21498

Stadtgärtnerei

Tel. 21594

Städt. Kläranlage

Tel. 5160

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 4331

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle **Tel. 12911 oder 0172/5926004**

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) **Tel. 200065**

Kindertagesstätten/Kindergärten

Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 **Tel. 5650**

Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 **Tel. 14796**

Kindergarten, Charlottenstr. 95 **Tel. 16676**

Kita Karlstraße, Karlstr. 70 **Tel. 21407**

Kindergarten, Brombeerweg 7 **Tel. 963831**

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 **Tel. 5749**

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 **Tel. 5769**

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 **Tel. 6356**

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 **Tel. 204210/11**

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 **Tel. 5137**

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule **Tel. 963125**

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 **Tel. 4829**

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule **Tel. 962340**

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 **Tel. 7673**

Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 **Tel. 7901**

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 **Tel. 6868**

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 **Tel. 7207**

Schulsozialarbeit für Hauptschule **Tel. 961485**

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule **Tel. 2359277**

Kaywald-Schule f. Geistig- und **Tel. 98030**

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 **Tel. 4894**

Musikschule Lauffen a. N. und **Fax 5664**

Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 3845**

Volkshochschule, Rieslingstr. 32 **Tel. 3845**

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N. **Tel. 12222**

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N. **Tel. 20 90 oder 110**

Feuerwehr Notruf **Tel. 112**

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. **Tel. 21293**

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) **Tel. 07131/562562**

nach Dienstschluss **Tel. 07131/562588**

Stromstörungen **Tel. 07131/610-0**

Notariate

Notariat I **Tel. 2029610**

Notariat II **Tel. 2029621**

Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)

Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)

Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten **Tel. 07138/6676**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger **Tel. 9858-25**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Kranken- und Altenpflege:

Frau Brigitta Henn **Tel. 9858-24**

Wochenenddienst

26./27.06.2010: Schwestern Petra, Bettina, Daniela, Brigitte, Gaby, Katja
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 **Tel. 9858-24**

Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst

Frau Lore Fahrbach **Tel. 9858-26**

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen **Tel. 9530-0**

Häusliche Krankenpflege **Tel. 9530-25**

Mobiler Sozialer Dienst **Tel. 9530-20**

Essen auf Rädern **Tel. 9530-15**

d'hoim Pflegeservice **Tel. 07135/93992**

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg **Tel. 991-0, Fax 991-499**

Freundeskreis Suchthilfe **Tel. 21729**

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter **Tel. 0711/7877712**

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn **Tel. 19222**

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

26./27.06.2010

TA Müller, Heilbronn **Tel. 07131/591790**

TÄ Scarpace, Heilbronn **Tel. 07131/8984142**

TA Neubacher, Brackenheim **Tel. 07135/3660**

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

26.06.: Burg-Apo., Hauptstraße 43, Beilstein **Tel. 07062/4350**

27.06.: Stadt-Apo., Marktstraße 15, Brackenheim **Tel. 07135/6530**



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.

Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Ungewöhnliche Fotoausstellung: Optische Besonderheiten

Eröffnung im Museum Klosterhof

Darauf kann man gespannt sein: Der Fotoclub Lauffen a. N. bietet in einer ungewöhnlichen Fotoausstellung im Museum optische Besonderheiten. Am Sonntag, 4. Juli, um 11.30 Uhr wird die Präsentation eröffnet, die Lauffen und die Welt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zeigt.

Da wird zum Beispiel der Kreisel mit dem Hölderlin-Denkmal zerlegt und neu zusammengesetzt, es entstehen zwei „Kollagen“ aus jeweils zwölf Bildern im Stil des Malers David Hock-

ney. Durchs Heilbronner Tor wird es neue „Durchblicke“ geben, die Welt wird in Form eines Dodekagon dargestellt, aus markanten Bildern aus vielen Ländern wird es zusammen gesetzt. Die Neckarlandschaft mit Rathaus wird „aufgefächert“, ein begehbarer Straßenzug führt zur Weinsteube „Sonne“.

Der Fotoclub verspricht für diesen optischen lokalen und globalen Bummel „noch mehr solcher fotografischer Schmankerl“.



Diese optische Besonderheit, eingefangen von Gerhard Glück, und viele weitere zeigt die neue Ausstellung im Museum Klosterhof.

Neues Spielgelände der Hölderlin-Grundschule eingeweiht

Sehnsüchtig wurde dieser Tag erwartet. Das neue Spielgelände im Garten der Hölderlin-Grundschule lockte schon eine Weile. Bunt ist es, einladend, mit vielfältigen Spielmöglichkeiten großzügig in die Natur eingebunden. Es ist eine gelungene Erweiterung des Schulhofes durch den Schulträger, die Stadt Lauffen a. N.

Bisher war der junge Rasen noch nicht trittfest genug. Am Schulfest fand die feierliche Freigabe durch den Schulleiter Hans-Martin Scharping statt, der sich in dieser Sache besonders stark gemacht hatte.

Das bunte Bild in blau, orange und gelb prägten die Kinder und Erwachsenen in ihren neuen Schul-T-Shirts, die man auch erwerben konnte. Was war sonst geboten? Alt und doch immer wieder schön: „Das Schnullerschnappen war ganz schön schwer“ meinte Mario, daneben gab es Dosenwerfen, Hula-Hoop und Gummitwist. Einfallsreich erschienen auch neue Spielideen, wie ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem ein Esel „gefüttert“ werden durfte. Buntes Gewusel war auf dem Mensch-ärgere-dich-nicht-Feld zu sehen, bei dem mit spitzen Hütchen versehen die Kinder und Erwachsenen zu Spielfiguren wurden.

Auch die ruhigeren Spiele kamen gut an.

Die Schachbretter waren immer besetzt und beim römischen Rundmühlenspiel konnte man sich dem allgemeinen Trubel entziehen und gemeinsam mit

Freunden und Unterstützung durch die Eltern eine Weile knobeln. Kinder, die gerne basteln, konnten neben Papierfliegern auch Ufos und andere Flugobjekte aus buntem Papier und Karton herstellen und auch gleich ausprobieren.

Umrahmt wurde das Fest durch die gelungene Beteiligung vieler Eltern mit allem, was ein solches ausmacht,



von Dekoration bis Kulinarik. Auf die Frage, warum sie sich beim Schulfest engagiere, antwortete die Mutter von Martha und Marie: „So ein Fest gelingt nur, wenn jeder etwas dazu beiträgt“. Sandras Mutter findet so ein Schulfest wichtig: „Man merkt, dass Kinder sich freuen, eine gute Zeit zusammen mit den Eltern an der Schule zu verbringen“, sagte sie. Außerdem genieße sie die vielen Gespräche mit Menschen, die sie im Alltag nicht treffe. Auch der Förderverein war mit einem schönen Stand vor Ort und der Schulchor unter der Leitung von Susanne Fabritius wie das Grundschul-Orchester unter der Leitung von Marion Orelt, eine Kooperation der Stadtkapelle mit den beiden Grundschulen, zeigten ihr Können. Zum Abschluss des Schulfestes verriet der Schulleiter noch ein tolles Geschenk des Schulfördervereins: Zwei Kisten voller Spiele für die große Pause.

Mit dem Schnitt der Schere und der Freigabe des Spielgeländes begann am Schulfest das bunte Treiben. (Fotos: Hölderlin-Grundschule)



Ausgiebig wurden die Spielgeräte im Garten gleich ausprobiert, er ist eine richtige kleine Oase für die Kids.

Passend zu diesem Anlass lautete das Thema des diesjährigen Schulfestes: Spiele früher und heute. Mit Begeisterung spielten sich die Kinder durch alle Stationen. Der Hit war das Wasserbomben-Spiel. Hier waren Werfen und Beworfenwerden gleichermaßen beliebt. Nach dem regnerischen Vormittag krönte der Himmel das Schulfest mit herrlichem Sonnenschein.

Jean Botras †



Am 18. Juni 2010 ist Herr Jean Botras im Alter von 76 Jahren völlig unerwartet verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen langjährigen Freund der Stadt Lauffen am Neckar.

Nach einem ersten Besuch im Jahr 1972 in Lauffen a. N. war Herr Botras 1974 bei der Gründung unserer Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard maßgeblich beteiligt. Er hat als Präsident des dortigen Partnerschaftskomitees bis zum Jahr 2000 die Verbindung zwischen unseren Städten mit viel persönlichem Einsatz gestaltet und geprägt und man kann sagen, er war eine herausragende Persönlich-

keit und ein Garant für die Kontinuität und Beständigkeit unserer Städtepartnerschaft.

Aus zahlreichen Begegnungen ist Herr Botras den Lauffener Bürgerinnen und Bürgern bestens bekannt und ein lieber Freund geworden. Darüber hinaus hatte Herr Botras in Lauffen a. N. aber auch viele private Kontakte, die weit über die offizielle Partnerschaft hinausgehen. Wer Jean Botras kannte, wusste seine offene und immer geradlinige und ehrliche Art sehr zu schätzen.

Er war ein Mensch, der gut zuhören konnte – eine Sprachbarriere gab es für ihn nie – und so hat er über die Jahre hinweg die Stadt Lauffen a. N. und deren Bürger kennengelernt und verstanden. Für Jean Botras war die Partnerschaft einfach eine Herzensangelegenheit. Herr Botras hatte aber auch die Vision von „Europa“ schon zu einer Zeit, als sich unsere Politiker noch nicht damit beschäftigt haben. Die Stadt Lauffen am Neckar und das Partnerschaftskomitee trauern mit Frau Yvette Botras und der Familie. Er wird in Lauffen a. N. unvergessen bleiben und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Stahl

Bürgermeister-sprechstunde im BBL



Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 3. Juli, statt.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ist an diesem Tag zwischen 10 und 12 Uhr im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) für Sie da.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm bei der offenen Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Romantisches Klavierkonzert: Eine Landschaft wird Musik Komponist lässt sich vom Neckar in Lauffen inspirieren



Der Neckar bei Lauffen inspirierte M.F. Sillum zu mehreren Balladen. (Foto: Thumm)

Mischa Friedrich Sillum ist großer Mozart-Fan, aber nicht nur. Er komponiert auch selbst und lässt sich dabei von der Schönheit der Landschaft inspirieren. Entlang

des Neckars sind so bei mehreren Aufenthalten, darunter auch in Lauffen selbst, 80 „Balladen am Neckar“ entstanden. Am Sonntag, 27. Juni, um 16 Uhr, spielt Sillum im Lauffener Museum Klosterhof Romantische Balladen, dazu werden Gedichte rezitiert.

Es folgt ein Abstecher ins Elsass mit „Alsacienne“, mongolische Musik mit mongolischen Hirtenliedern und Tänzen. Die Musikstücke spannen sich wie ein breiter Bogen um die einzelnen Landschaften und ihre Stimmungen entlang am Neckar bis ins Elsass und in die Mongolei. Zu dem Konzert um 16 Uhr sind alle Musikbegeisterten herzlich willkommen.

Mischa Sillum ist in Lauffen kein Unbekannter mehr. Schon im letzten Jahr hatte er einen Auftritt im Museum. Sillum, in Frankreich aufgewachsen und in Deutschland zu Hause, studierte an der Musikschule in Paris und an der Hochschule für Musik in Stuttgart. Er gibt seit mehr als 20 Jahren Konzerte im In- und Ausland. Sein Gesamtwerk umfasst über 1.000 Werke für Klavier, Violine solo, Querflöte, Streichensemble, Oboe, Englisch Horn, Saxophon und Orchester. Sein erstes Ballett wurde 1973 an der Stuttgarter Oper aufgeführt.

Der Eintritt ist frei. ■

ENERGY-Beachparty auf zwei Floors

NRJ Hit Music Only rockt das Freibad Ulrichsheide



Am Samstag, 3. Juli, wird im Lauffener Freibad Ulrichsheide von 14 bis 23 Uhr richtig spektakulär gefeiert. Mit dem Stuttgarter Radiosender ENERGY wird auf zwei Floors musikalische Unterhaltung geboten. Auf der NRJ-Bühne werden die aktuellsten Hits aufgelegt, und zwar von dem aus Lauffen a. N. stammenden NRJ-Moderator und DJ Tim Eberhard, auf einer weiteren Bühne, die vom Jugendrat Lauffen a. N. organi-

siert ist, spielen die Live-Nachwuchsbands Kaela und Edorphine. Aber damit nicht genug, Fun und Action im großen Stil ist bei der ENERGY-Beachparty den ganzen Tag über geboten, denn es wird jede Menge Spiele und Animationen mit begehrten Preisen des Radiosenders bis hin zu Konzertkarten geben. Auf dem Programm stehen u. a. Wetttrutschen, Spaßparcours und Poolball mit dem Schwimmverein, ein riesiges Bungee-Soccer-Feld by Jochen Schweizer und das ENERGY-Glücksrad.

Das Party-Konzept, das vom Nachmittag bis in die Nacht reicht, richtet sich mit seinem vielfältigen Programmangebot sowohl an Familien mit noch jüngeren Kindern als auch an Jugendliche und junge wie jung gebliebene Erwachsene. Die Live-Bands werden abends ab ca. 19 Uhr auftreten.

Für den neuen Jugendrat der Stadt Lauffen a. N. ist es die erste große Party, die sowohl das junge Gremium



2 Floors: Auf der ENERGY-Bühne werden die aktuellsten Hits aufgelegt, und zwar von ENERGY-Moderator Tim Eberhard, auf einer weiteren Bühne spielen Live-Nachwuchsbands. (Foto: ENERGY)

als auch die jungen Bands, für deren Auftritt die ENERGY-Beachparty eine großartige Plattform bietet, in der Stadt und der Region ins Bewusstsein rücken und bekannter machen soll. Deshalb nichts wie hin ins Freibad und mitfeiern! Der Eintritt orientiert sich an den normalen Freibad-Eintrittspreisen, Dauerkarten haben Gültigkeit.

Die Veranstaltung wird freundlich unterstützt durch die ZEAG Energie AG. ■

Backhausfest

Am Sonntag, 11. Juli, findet rund um das Lauffener Backhaus ein Backhausfest des Heimatvereins statt.

Start ist unter der kulinarischen Leitung von Alfred Schlagenhaut am Nachmittag mit Kaffee und süßen Ku-

chen. Später werden die Mitglieder des Backhausteams dann salzige Kuchen aus dem Ofen holen.

Umrahmt wird das Ganze von Musik und Geschichten rund ums Backen, die Heide Böhner gesammelt hat. ■



Wie hier mit dem Gemeinderat, wird auch beim nächsten Backhausfest wieder fleißig gebacken werden. (Foto: Thumm)



Auf Hölderlins Spuren

Wandeln Sie am Sonntag, 27. Juni, mit Eva Ehrenfeld auf den Spuren des Dichters Friedrich Hölderlin durch seine Geburtsstadt Lauffen am Neckar.

Treffpunkt ist um 15 Uhr am Hölderlin-Kunstwerk im Kreisverkehr, die Führung kostet 3 Euro pro Person. Informationen sind erhältlich bei Eva Ehrenfeld unter Tel. 07133/961256.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Wer hat Fotos von Städtepartnerschaftsbegegnungen mit Meuselwitz?

Am kommenden Wochenende, 26. und 27. Juni, wird eine Delegation aus Lauffen a. N. nach Meuselwitz fahren um dort 20 Jahre Partnerschaft zwischen den beiden Städten zu feiern. Im Herbst dieses Jahres lädt Lauffen a. N. zum Gegenbesuch ein.

Bis zu diesem erneuten Aufeinandertreffen am 23. und 24. Oktober möchte der Partnerschaftsausschuss eine Bilddokumentation über 20 Jahre Städtepartnerschaft zusammenstellen, die zur Begegnung vorgeführt werden soll. Hierzu werden Lauffener,

die entsprechendes Bildmaterial vor allem von der frühen Städtepartnerschaft zu Hause haben aufgerufen, dieses zum Einscannen an Annemarie Gutensohn, Trollingerweg 1, Tel. 07133/15767, weiterzugeben (bitte unbedingt kennzeichnen, von wem die Fotos sind, damit sie richtig wieder zurück gegeben werden können, schön wäre auch eine Benennung des Jahres, aus dem das Foto stammt sowie der Anlass, zu dem das Foto entstand). Vielen Dank für Ihre Unterstützung! ■

Fußball-Sportwochen mit Jugendturnier und vielen Highlights

Sportfreunde Lauffen a. N. feiern zur WM 90 Jahre



Ganz unter dem Stern der Fußballweltmeisterschaft steht dieses Jahr das überregionale Jugendturnier der Sportfreunde Lauffen a. N. Anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums beginnt die Sportwoche am Freitag, 2. Juli, um 18 Uhr mit einem offenen Turnier

um die Stadtmeisterschaft für Vereins-, Behörden- und Firmenmannschaften.

Interessierte können sich als Team mit mindestens fünf Spielern bis spätestens 30. Juni anmelden bei Hr. Preucil, Tel. 07133/8581 oder mobil 0173/5493237.

Weiter werden am 3. und 4. Juli die D-Junioren bis Bambini Mannschaften um den Turniersieg kämpfen. Begleitend wird wieder die beliebte Tombola mit tollen Sachpreisen sowie unser Torwandschießen angeboten.

Am 6. Juli findet ab 18 Uhr ein sportlicher Familienabend für Jung und Alt unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ statt und am Freitag, 9. Juli, spielen die AH-Teams um den Turniersieg. Das zweite Fußballwochenende wird abgerundet mit Großfeldturnieren für A-/B- und C-Junioren.

Für leibliches Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt. Die Sportfreunde Lauffen a. N. freuen sich auf spannende Spiele und viele Fans des Jugendfußballs in der Sportwoche vom 2. bis 11. Juli 2010. ■



Das Lauffener Ferienprogramm 2010 bietet im Anschluss an Little City zwei weitere Wochen lang viel Interessantes, Späßiges, Lehrreiches und auch Sportliches. Die Zeit vom 9. bis 21. August ist Ferienzeit mit Gute-Laune-Garantie. Eröffnet wird das Ferienprogramm in diesem Jahr mit gleich zwei Veranstal-

Vorfriede auf die großen Ferien: Gute Laune im Ferienprogramm

Jetzt anmelden!

tungen. Am Samstag, 3. Juli, wird im Freibad eine ENERGY-Beachparty geboten, zu der in einem separaten Artikel in diesem Lauffener Boten mehr zu lesen ist. Mit dem Dream-Team von Hitradio Antenne 1 schließt am Sonntag, 8. August, die Kinderspielstadt Little City ab. Auch zu dieser großartigen Veranstaltung mit actionreichen Aufgaben und Spielen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Noch bis zum Freitag, 2. Juli, kann man sich für die einzelnen Programmpunkte anmelden. Meldebögen und Programme gibt es im Bürgerbüro am



Richtig dicke Fische können die Teilnehmer des Ferienprogramms auch dieses Jahr wieder an Land ziehen. (Foto: Archiv)

Bahnhof. Dort liegen von 26. bis 31. Juli ebenfalls die Ferienpässe zur Abholung bereit. ■

Aktuelles von Little City

5. Lauffener Kinderspielstadt



Das Organisationsteam bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für die zahlreiche Beteiligung am Gesamtbetreuer-Treffen.

Die Anregungen und Wünsche werden wir beim nächsten Treffen rege

diskutieren – Ergebnisse teilen wir in den Einzelgesprächen oder am 1. Tag in Little City mit.

Für einige Arbeitsstätten würden wir noch Unterstützung in Form von folgenden Sachspenden benötigen. Bitte setzen Sie sich mit den angegebenen Team-Mitgliedern in Verbindung.

- weiße Baumwoll-Handschuhe, weiße Stoff-Servietten, Leder- oder Lederimitatreste, Gipsbinden, Spiegelfliesen, große flache Steine (DIN A4-Größe), Styroporkugeln, Styroporherzen, Kontakt/Abgabe Karin Heidak, Mühltorstraße 18 ab 18 Uhr, Tel. 07133/16509.

- Kinder- und/oder Erwachsenen-Jeans (bitte gewaschen), Kontakt/Ab-

gabe Claudia Gloss, Friedhofstr. 5, mittwochs, Tel. 07133/14354

– gebrauchte und nicht mehr benötigte Kinderzeitschriften und/oder Werbeartikel für unser Schreibwarenlädle, Kontakt/Abgabe Sabine Kramer, La Ferté-Bernard-Str. 37/1 ab 16 Uhr, Tel. 07133/16091.

An dieser Stelle möchte sich das Organisationsteam bei unseren „Papier“-Spendern bedanken: Firma Renner Projekt Management und Firma ROWEKO-Kunststoffverarbeitung Herrn Selle.

Für das Organisationsteam Sabine Kramer

Ali Baba und die vierzig Liebespaare

Gastspiel der Badischen Landesbühne mit spannendem Kindertheater und einer burlesken Shakespeare-Komödie

„Wie es Euch gefällt?“

Schafskälte. Das ist etwas, was besonders in Deutschland passiert, im Juni. Dieser plötzliche Rückgang der Temperatur, der den Schafen, die dann bereits geschoren sind, gefährlich werden kann. Doch nicht nur Schafe, auch Freilichttheater-Aufführungen leiden unter Kühle und Feuchtigkeit aus Nordwest. Bei Temperaturen um zehn Grad ist Theater unter freiem Himmel kein Vergnügen und weder Schauspielern noch Publikum zuzumuten, entschied das Lauffener Kulturbüro und verlegte am Sonntag schweren Herzens das Bühnenspiel von der Rathausinsel in die Stadthalle. Ob das Ensemble der Badischen Landesbühne extra für eine solche Situation diese Szene in petto hat, in der es sich in eine Schafherde verwandelt und das Publikum traurig, dreist und dumm anstarrt? Eine urkomische Szene, eingebaut in Shakespeares Komödie „Wie es Euch gefällt“, aus dem Jahre 1600. Aberwitzig, der Plot, sozusagen vier Hochzeiten und ein Täuschungsfall: Ein entmachteter und verjagter Herzog, zwei Brüder, die sich Spinnenfeind sind, zwei Cousins, schwesterlich eng verbunden und als Schauplatz, der Wald von Arden: Hier finden sich die Flüchtlinge und Verfolger wieder zusammen. Dazu Schäferromantik, Narrenweisheiten und die typische Hosenrolle: Der Geliebte hält die Frau seines Herzens für einen Mann, weil sie Faltenrock und Kniestrümpfe gegen Jeans und Gummistiefel eintauschte und sich ein Clark-Gable-Schnurrbartchen auf die Oberlippe malte.

Lärmend und schrill derb ging es zu, auf der Stadthallenbühne. Vielen Zuschauern eine Spur zu derb, zu burlesk. Diese Darstellung des Jägerlebens zum Beispiel, als deutschümelnde, grölende Waidmanns-Seligkeit kam nicht gut an. Außerdem würde Shakespeares Dichtung zu rasch herausgesprudelt, hieß es. Momente der Irritation, Provokation und des Befremdens, die allerdings zur ureigenen Aufgabe des Theaters gehören. Und Momente von wunderbarer Schönheit, die man nicht wieder vergessen wird. Wenn Jacques aus dem Gefolge des Herzogs, seine

so berühmte wie zeitlose philosophische Betrachtung anstellt: „Die ganze Welt ist eine Bühne ...“. Die farbliche Zusammenstellung der Kostüme, die zauberhafte Bühnenbilder schuf. So recht was für das hungrige Auge. Und natürlich: Diese Schafherde in der Schafskälte.

40 ist relativ viel

Einhellig begeistert hatte Groß und Klein auf die Nachmittagsvorstellung reagiert: „Ali Baba und die vierzig Räuber“. Natürlich waren es nicht vierzig. Aber offenbar ist die Zahl Vierzig im Orient eher eine ungefähre Mengenangabe, bedeutet lediglich „viel“ oder, in diesem Falle eben, vier.

Ein armes Holzfällerehepaar, vier Räuber, stark wie vierzig und eine knifflige moralische Fragestellung: Wenn man etwas in seinen Besitz bringt, das einem anderen gehört, ist man ein Dieb. Wenn man dabei Gewalt anwendet oder androht, ist man etwas noch Schlimmeres, nämlich ein Räuber. Aber was ist, wenn man etwas stiehlt, das der, dem man es wegnimmt, auch nicht gehört? Weil der es nämlich selbst geraubt hat? Und wie Ali Baba fällt es auch den Lauffener Kindern schwer, die einwandfreie Haltung von Alis Ehefrau Mardschana anzuerkennen, angesichts der Schatzberge in der Räuberhöhle, deren Zugang man sich mittels eines „Sesam öffne Dich!“ verschaffte. Ein Bruchteil dieses Schatzes würde alle materiellen Nöte des Paares beseitigen!

Aber Mardschana weiß, dass unrecht Gut nicht gedeiht. „Ehrlich währt am längsten“ – eine einfache Formel, die von der Badischen Landesbühne in ein witziges Theaterstück umgesetzt wurde und so spannend inszeniert, dass jüngere Zuschauer sich auf ihren Stühlen wanden und quietschten. Mit Versteckspielen und Verfolgungsjagden und den verzögerten Reaktionen des Dummkopfs Ali, der immer erst kapierte, was zu tun war, wenn es schon zu spät war. Und Räuber mit blitzenden Augen und dunklen Gewändern. Ihre wilden, nervösen Araberhengste waren große Trommeln, die sie sich



zwischen die Beine geklemmt hatten. So imitierten die Schauspieler nicht nur galoppierende Hufe; sie erzeugten vor allem lustvolle Angst. Und immer wieder mussten sich die Kinder bei ihren Eltern versichern: „Die sind doch nicht echt, oder?“ Rein aus Versehen entwendet das Holzfällerehepaar auf der Flucht vor den Räubern, die unversehens in die Höhle zurückkehren, dann doch etwas. Eine Zauberflöte, die an eine Vuvuzela erinnert. Und eine Dose mit Knallkörpern, die an Sylvester erin-

„Wie es Euch gefällt“ aus dem Jahre 1600: Aberwitzig, der Plot, sozusagen vier Hochzeiten und ein Täuschungsfall. (Fotos: Empl)



nern. Unbeabsichtigter Diebstahl ist moralisch wahrscheinlich nicht anfechtbar, vor allem nicht, wenn er Ali Baba das Leben rettet und zur Festnahme der gefürchteten Bande führt.

„Sesam öffne dich“ – ein Zauberwort aus einer Familie von Formeln wie Abrakadabra und Simalabim. Wörter aus dem Bereich der Verbalmagie. Sie setzen eine Verwandlung in Gang, verschaffen Zutritt zu geheimen Schatzkammern. All das eben, was passiert, wenn ein Theatervorhang sich hebt und den Blick zulässt, auf eine Bühne, die eine ganze Welt ist. Und umgekehrt.

Ulrike Maushake

Die Zahl Vierzig ist im Orient eher eine ungefähre Mengenangabe, bedeutet lediglich „viel“ oder, in diesem Falle eben, vier.

Selbst Zeichen für die Literatur setzen

Literaturstifte stehen zur Versteigerung



Die Literaturstifte stehen derzeit am Kiesplatz unterhalb der Regiswindiskirche und können dort besichtigt werden. (Foto: Thumm)

Zitate von Dichter Friedrich Hölderlin, Theodor Heuss und Sophie von La Roche tragen sie, die Literaturstifte, die die Literaturtage 2008 und 2010 miteinander verbanden. Jetzt können die Stifte,

die derzeit am Kiesplatz unterhalb der Regiswindiskirche stehen und dort besichtigt werden können, ersteigert werden.

Die hölzernen, rot und weiß gestrichenen Pfähle, die wie Bleistifte im Boden stecken, begleiteten zwei Jahre lang mit ihren Zitaten die Radfahrer auf dem Literarischen Radweg, dessen Ausgangs- und Endpunkt in Lauffen a. N. ist sowie die Wanderer entlang der Äcker oberhalb des Seelochs. Erst jetzt, zu den Literaturtagen 2010, sind die Literaturstifte an das Neckarufer umgezogen um die dortigen Veranstaltungen am Kiesplatz zu umrahmen und die Literatur im Zentrum der Stadt optisch zu unterstreichen.

Nun werden die Stifte von der Stadt Lauffen a. N. freigegeben und können von Ihnen ersteigert werden, die Stifte können bei Ihnen Zeichen für die Literatur setzen und Sie setzen durch die Teilnahme an der Versteigerung Zeichen für die Literatur, denn der Versteigerungserlös wird der Unterstützung weiterer literarischer Veranstaltungen in Lauffen a. N. zufließen.

Bitte lassen Sie uns Ihre Gebote unter dem Stichwort „Literaturstifte“ per E-Mail an thumm@lauffen-a-n.de oder per Post an das Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a. N. bis 7. Juli 2010 mit dem entsprechenden Stift-Zitat zukommen. ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Lebhaftes Haus Edelberg inklusive Fußballfieber

Schafskälte wollte dem angesagten Grillfest des Hauses einen Strich durch die Rechnung machen – doch schnell war die Lösung gefunden. Das Fest wurde in das neu renovierte Hausrestaurant verlegt.

Inge Schmid begleitete mit ihrem Akkordeon ein buntes Liederpotpourri, denn Wunschsingern war angesagt. Rasch erklangen alte Volkslieder, wie die „blauen Dragoner“ vorgetragen von kräftig mitsingenden, fröhlichen

Bewohnerinnen und Bewohnern, die zahlreich gekommen waren.

Pünktlich um 13.30 Uhr saßen alle Fußballbegeisterten im dafür mit Deutschlandfähnchen, Fußbällen und Fußballpostern dekorierten Fußball-WM-Sport-Zimmer zum zweiten Deutschland-Spiel. Spannungsgeladen die Stimmung, Fähnchen wurden geschwungen, verbale Unterstützung wurde erteilt. Dann – leider – dramatischer Stimmungsabfall, das Tor der Serben war gefallen.

Bei Radler und Knusperstangen herrschte am Ende trotz Enttäuschung über den Spielverlauf die Meinung vor, dass Deutschland den Einzug ins Achtelfinale schaffen wird. Zum Redaktionsschluss des Boten wussten wir hier noch nicht mehr. Selbstverständlich drückten die Fußballfans weiter die Daumen für unsere deutsche Mannschaft.

Silke Leonhardt (Hausleitung)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Meldedaten

Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Meldedaten an Parteien und andere Träger von Wahlvorschlägen.

Nach § 34 Abs. 1 des Meldegesetzes (MG) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 23. Februar 1996 darf die Meldebehörde Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften, allgemeinen Abstimmungen, Volks- und Bürgerbegehren in den sechs vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahl- oder Stimmberechtigten er-

teilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Durch Erlass des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 29.6.1990 wurde dem betroffenen Personenkreis ein einfaches Widerspruchsrecht eingeräumt. Das Widerspruchsrecht kann nur umfassend geltend gemacht werden, eine Herausnahme einzelner Parteien und Wählergruppen ist nicht möglich

Wie kann das Widerspruchsrecht ausgeübt werden?

Von dem Widerspruchsrecht kann jederzeit durch schriftliche oder persönliche Mitteilung an die Meldebehörde Gebrauch gemacht werden. Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Weitere Auskünfte erteilt das Bürgerbüro der Stadt Lauffen a. N., Tel.: 07133/2077-0.

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Öffentliche Sitzung am Mittwoch, 30.6.2010, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

1. Überprüfung der Öffnungszeiten des Lauffener Recyclinghofes und Häckselplatzes
– Vorlage 2010 Nr. 46

2. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung sehr freundlich eingeladen.

Weitere Informationen zur Sitzung unter www.lauffen.de>Das virtuelle Rathaus>Der Gemeinderat>Sitzungen LARIS

Biotonne

Die Biotonne wird von Mitte Juni bis Mitte August 2010 wieder wöchentlich geleert. Die zusätzliche Abfuhr erfolgt am selben Tag, an dem auch der Restmüll abgefahren wird. Die genauen Abfahrtermine in den einzelnen Gemeinden können Sie dem Abfallkalender 2010 entnehmen.

Bei der Leerung der Biotonne können zusätzlich 60-l-Papiersäcke für trockene Gartenabfälle ab Haus bereitgestellt werden. Die Verkaufsstellen für Gebührenmarken bieten die Papiersäcke zum Preis von 1,80 EUR pro Stück an.

Der Abfallberater des Abfallwirtschaftsbetriebes gibt in Sachen Biotonne für den Sommer folgende Tipps: – Bioabfälle sollten so trocken wie möglich in die Biotonne. Flüssige Speisereste, wie beispielsweise Soßen oder Suppen, gehören nicht in die Biotonne.

– Küchenabfälle in Zeitungspapier (kein beschichtetes Glanzpapier) einpacken. Durch dieses „Päckchen packen“ wird die Feuchtigkeit gebunden und werden Gerüche gehemmt. Dies ist ein wirkungsvoller und billiger Weg, um auch im Sommer die Biotonne problemlos zu benutzen. Die Zeitungen verrotten zusammen mit dem Bioabfall. Der Handel vertreibt für die Vorsortiergefäße auch spezielle Papiertüten.

Wichtig: Auf keinen Fall dürfen Plastiktüten verwendet werden, da diese nicht verrotten und somit auch nicht kompostierbar sind.

– Die Biotonne und das Vorsortiergefäß mit Zeitungspapier auslegen. Dadurch wird ebenfalls Feuchtigkeit gebunden und die Gefäße bleiben länger sauber.

– Die Biotonne möglichst an einen schattigen und kühlen Platz stellen. Selbstverständlich reduziert sich die Geruchsbildung wenn die Biotonne nach der Leerung ausgewaschen wird.

Im Fachhandel gibt es außerdem geruchshemmende und biologisch abbaubare Mittel zu kaufen.

Biotonne Info:

Bei weiteren Fragen steht die Abfallberatung des Landkreises unter der Rufnummer 07131/994-560 gerne zur Verfügung.

Grundsteuer

für die Jahreszahler wird zum 1. Juli 2010 in voller Höhe fällig – bei Zahlung bitte Buchungszeichen angeben – nutzen Sie das au-

tomatische Abbuchungsverfahren per Einzugsermächtigung

Für jeden, der seine Grundsteuer jeweils jährlich zahlt, ist der **1. Juli 2010** ein wichtiges Datum. An diesem Tag wird die Grundsteuer **für das Jahr 2010** beim städtischen Steueramt zur Zahlung **fällig**. Bitte beachten Sie, dass der gesamte Steuerbetrag zu diesem Termin fällig wird.

Welcher Steuerbetrag zu entrichten ist, kann aus dem zuletzt erhaltenen Grundsteuerbescheid entnommen werden.

Bei Steuerpflichtigen, die per automatischem Abbuchungsverfahren ihre Grundsteuer entrichten, wird der entsprechende Betrag zum 1. Juli 2010 vom Konto abgebucht. Die Steuerpflichtigen, die ihre Zahlung selbst erledigen, bittet das städtische Steueramt um eine termingerechte Bezahlung. Falls Sie den Fälligkeitstermin versäumen, müssen leider Säumniszuschläge, bei einer Mahnung zusätzlich Mahngebühren berechnet werden. Bitte helfen Sie mit, dass dies nicht notwendig wird.

Das städtische Steueramt bittet darum, bei der Zahlung unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Sie finden dieses Buchungszeichen auf dem Ihnen zuletzt zugegangenen Steuerbescheid für die Grundsteuer. Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a. N. überwiesen werden.

Kreissparkasse Heilbronn, Hauptzweigstelle Lauffen a. N., BLZ 62050000, Konto Nr. 6860079

Volksbank im Unterland eG
BLZ 62063263, Konto-Nr. 70007004
Baden-Württembergische Bank Lauffen a. N.

BLZ 60050101, Konto-Nr. 7466500532
Postbank Stuttgart

BLZ 60010070, Konto-Nr. 10283-703

Wenn Sie selbst nicht an den Zahlungstermin denken wollen, so übernimmt das städtische Steueramt dies gerne für Sie. Voraussetzung dafür ist lediglich eine Abbuchungsermächtigung für die Stadtkasse Lauffen a. N. Die Stadtkasse zieht die fälligen Raten zum jeweiligen Fälligkeitsdatum automatisch ein – eine bequeme und sichere Sache. Anträge können bei der Stadtverwaltung Lauffen a. N. (Frau Bohnenstingl, Zimmer Nr. 24, Tel. 07133/106-44) angefordert werden. Selbstverständlich können Sie Ihre einmal erteilte Abbuchungsermächtigung jederzeit widerrufen.

Nach dem Grundsteuergesetz kann die Grundsteuer auf Antrag des Steuerschuldners am 1. Juli in einem Jah-

resbetrag entrichtet werden. Entsprechende Anträge können jedoch erst ab dem Jahr 2011 berücksichtigt werden. Ihr Antrag müsste uns dann bis spätestens Ende Oktober 2010 vorliegen.

Anträge zur Jahreszahlung ab 2011 können formlos beim Steueramt der Stadt Lauffen a. N. gestellt werden. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen und das Buchungszeichen an. Die beantragte Zahlungsweise wird solange ausgeführt, bis von Ihnen eine Änderung gewünscht wird.

Abwassergebühr

Absetzungsregelung bei der Abwassergebühr

– Änderung der Abwassersatzung bezüglich nicht eingeleiteter Abwassermengen

Der Gemeinderat hat in der Mai-Sitzungsrunde die Regelung über die Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen von der Abwassergebühr in der Abwassersatzung nochmals geändert. Kernpunkt der Neuregelung ist, dass nicht die Stadt, sondern der Grundstückseigentümer auf eigene Kosten Zwischenzähler einbauen lassen muss und diese zu unterhalten hat. Mit diesem Zwischenzähler werden dann die nicht eingeleiteten Wassermengen in die öffentliche Abwasserbeseitigung ermittelt, die bei der Berechnung der Abwassergebühr abgesetzt werden.

Die am 24.02.2010 beschlossene Regelung ist damit hinfällig. Diese sah vor, dass die erforderlichen Wasserzähler gegen einen entsprechenden Kostenersatz von der Stadt eingebaut, unterhalten und entfernt werden sollen. Diese Regelung hätte einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungs- und Kostenaufwand erfordert, wie sich inzwischen herausgestellt hat.

Die Neuregelung geht auf ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zu der sogenannten Bagatellgrenze bei der Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen bei der Veranlagung zur Abwassergebühr zurück. Nach diesem Urteil kann die in der bisherigen Satzung enthaltene Bagatellgrenze nicht mehr berücksichtigt werden, wenn nicht eingeleitete Wassermengen durch einen geeichten Wasserzähler ermittelt werden. Nur bei einer pauschalen Ermittlung der nicht eingeleiteten Wassermengen, beispielsweise auf Grund von Gutachten, bleibt es dabei, dass nur die über die Bagatellgrenze von 20 cbm hinausgehende nicht eingelei-

tete Wassermenge bei der Berechnung der Abwassergebühren abgesetzt wird.

Die jetzt beschlossene Änderung der Abwassersatzung, die am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft tritt, enthält hinsichtlich der Absetzung nicht eingeleiteter Wassermengen folgende Regelung:

– Wassermengen, die nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet werden, werden bei der Berechnung der Abwassergebühren in vollem Umfang von der bezogenen Frischwassermenge abgesetzt, wenn die nicht eingeleiteten Wassermengen durch einen geeichten Wasserzähler gemessen werden.

– Die Regelung gilt auch für landwirtschaftliche Betriebe. Wenn hier nicht eingeleitete Wassermengen pauschal nach Gutachten/Pauschalsätzen auf Großvieheinheiten ... ermittelt werden, bleiben weiterhin 20 cbm als Bagatellgrenze von der festgestellten Wassermenge beim Abzug vom Fischwasserbezug unberücksichtigt.

– Der Grundstückseigentümer, der einen Teil des bezogenen Frischwassers nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen einleitet, muss zur Messung dieser nicht eingeleiteten Menge einen Zwischenzähler auf eigene Kosten einbauen lassen und dies unterhalten und in regelmäßigen Abständen eichen lassen. Der erstmalige Einbau sowie der Austausch eines Zwischenzählers ist der Stadt innerhalb von 2 Wochen unter Angabe der Zähler-Nummer und des Zählerstandes anzuzeigen. Der Einbau darf nur fachgerecht durch ein von den Stadtwerken zugelassenes Installationsunternehmen erfolgen. Aus der Leitung dürfen nur nicht in die öffentliche Abwasseranlagen gelangende Wassermengen entnommen werden.

– Die Rückerstattung von Abwassergebühren muss jährlich nach Eingang der Gebührenrechnung beantragt werden. Dazu genügt ein formloser Antrag an die Stadt Lauffen a. N., Rathausstr. 10, 74348 Lauffen a. N.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Hellerich (Telefon 07133/10623) oder Herr Fischer (Telefon 07133/10641) gerne zur Verfügung.

ALTERSJUBILARE

vom 25.06. – 01.07.2010

- 27.06.1936 Erich Eckert, Hintere Straße 11, 74 Jahre
- 28.06.1928 Günter Heinz Herrmann, Klosterhof 3, 82 Jahre
- 28.06.1932 Helmut Hermann Flinspach, Schulstraße 6, 78 Jahre
- 28.06.1935 Walter Paul Blattert, Gradmannstraße 28, 75 Jahre
- 28.06.1935 Ludwig Sylvester Meitinger, Christofstraße 10, 75 Jahre
- 28.06.1938 Ursula Auguste Reichert, Schillerstraße 51, 72 Jahre
- 29.06.1914 Bruno Konrad König, Klosterhof 3, 96 Jahre
- 29.06.1923 Emilie Feuchter, Klosterhof 3, 87 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 15.06. – 21.06.2010

Auswärtsgeburten:

In Heilbronn:

Robin Manuel Thumm; Eltern: Andreas Bernd und Felicitas Thumm geb. Schmid, Lauffen am Neckar, Reisweg 13

NOTRUF
für Kinder und Jugendliche
 Kreisjugendamt Heilbronn
 ☎ 071 31/994-555